

Finanzamt will Skizze über Möbel im Arbeitszimmer...

Beitrag von „Hasi007“ vom 16. September 2011 16:35

Hallo mal wieder. Nachdem wir einen Grundriss des gesamten Hauses und einen detaillierten des Arbeitszimmers eireichen mussten, müssen wir nun eine Skizze einreichen, WIE in meinem Arbeitszimmer die Möbel stehen. Habt ihr sowas schon mal erlebt? Es gint das Arbeitszimmer wirklich und wird auch dazu genutzt, aber das ist doch ein Scherz, oder bin ich da zu empfindlich? Was haltet ihr davon?

Ich bin gespannt, wie ihr das seht!?! Vielen Dank schon mal! Hasi

Beitrag von „Susannea“ vom 16. September 2011 16:38

Haben die sonst nichts zu tun?!?

Es ist schon einfach dreist. Ich halte es für reine Schikane!

Beitrag von „flecki“ vom 16. September 2011 16:45

Hier auch!! Wir mussten sogar die Bauzkissen einreichen. Heute die Nachricht: wir bekämen doch Eigenheimzulage, damit wäre der Anspruch abgegolten!

Beitrag von „Hasi007“ vom 16. September 2011 16:52

Ich glaub das immernoch nicht. Einen Grundriss kann ich ja noch verstehen, aber sowas!?

Und wenn ich diese Skizze nun anfertige, dürfen dann nur Schreibtische und Regal drin sein? In meinem steht noch ein Sofa (alerdings ohne Schlaffunktion, sonst machen sie daraus

wahrscheinlich ein Gästezimmer 😊), das wir übrigens zusätzlich auch noch haben. Was kann denn dazu führen, dass das Arbeitszimmer nicht anerkannt wird? Ich habe dazu leider nichts gefunden...

Die Sachbearbeiterin scheint sowieso Langeweile zu haben. Sie möchte außerdem Belege (Kopien) unserer Strom- und Gaskosten...

Beitrag von „juna“ vom 16. September 2011 16:54

Bei mir auch! Nach dem Wohnungsgrundriss wollten die auch eine Übersicht über die Nutzung des Zimmers (bei mir eine "Arbeitscke", das sollte aber nach neuestem Urteil auch anerkannt werden). Ich schau mir gerne Wohnungsgrundrisse an, daher hab ich schon gedacht: das wäre mein idealer Traumjob, ich würd mir dann aber auch noch Übersichtspläne vom Wohn- und Schlafzimmer wünschen 😊

Nachdem ich keine Nutzungsskizze hatte, hab ich jetzt mal Photos losgeschickt 😊 (und warte schon darauf, dass der Antrag abgelehnt wird, weil in dem Regal eine Reihe Bilderbücher und eine Reihe CDs sind... 😊)

Beitrag von „flocker“ vom 16. September 2011 18:09

Ich häng mich mit ner kurzen Frage dran (Hasi, hoffe, es ist ok): Wie macht ihr solche Skizzen? Sind gerade umgezogen, und kann dann ab demnächst auch ein Arbeitszimmer haben... PC-Programm? Millimeterpapier?

Beitrag von „Schmeili“ vom 16. September 2011 18:25

Unglaublich!!!

ICH würde mich nicht hinsetzen und mit mm-Papier anfangen - grob auf nem A4 Blatt und fertig - die ham doch ne Meise!!!!

Ich mag meine Sachbearbeiterin/meinen Sachbearbeiter nun um so mehr..

Zum Thema Grundriss: Grundsätzlich kannst nen Grundriss deiner Wohnung von deinem Vermieter bekommen.

Zum Thema Sofa: Niemand zwingt dich, nur an einem Schreibtischstuhl zu arbeiten. Das Lesen von Lektüren oder päd. Fachliteratur kann sehr wohl auch auf anderen Sitzmöbeln geschehen...

Beitrag von „ohlin“ vom 16. September 2011 21:09

Meine Sachbearbeiterin weiß wohl noch nicht, dass man Skizzen verlangen kann, sonst würde sie das tun. Bisher hat sie sich auf das Lesen von Erläuterungen beschränkt. Diese hat sie aber pro Steuererklärung 3-5 mal angefordert. "Heute erläutern Sie mir bitte, warum Sie in einem Jahr nach dem sw-Drucker noch einen Farbdrucker gekauft haben." "Heute hätte ich gern schriftlich dargestellt, warum Sie das Buch über den kleinen Ritter Trenk" bei den Arbeitsmaterialien angegeben haben." "Ich hätte gern aufgezeigt, dass Ihnen tatsächlich Kosten für Ihr Eigenheim entstanden sind. Bitte fügen Sie Ihrer Darstellung Nachweise z.B. in Form von Kontoauszügen bei". Und solche Briefe bekomme ich tatsächlich über einen Zeitraum von 3 Monaten zugeschickt und dann jedes Mal "Das ist jetzt der letzte" und dann kommt noch einer. Ich bat also freundlich darum, eine Liste für's nächste Jahr zu bekommen, mit allem, was ich alles erläutern muss, da das Elsterprogramm solche Erläuterungen nicht fordert und dafür keinen Platz einräumt und ich somit nicht von alleine darauf komme, was ich separat erläutern muss. Das würde uns beiden doch viel Post und v.a. Zeit ersparen. Der Bitte kam sie nicht nach. Sie schreibt einfach zu gern Briefe und liest meine Erläuterungen, die immer sehr ausführlich ausfallen, offenbar mit großer Freude und kann nicht genug davon bekommen. Würde sie hier mitlesen, würde sie im nächsten Jahr von mir bestimmt auch Skizzen und Fotos verlangen. Mich ärgert dabei am meisten, dass diese Menschen den Eindruck vermitteln, sie müssten persönlich das Geld berappen, was man uns rechtmäßig erstattet und deswegen um jeden Cent feilschen.

Viele Grüße,
ohlin

Beitrag von „Dalyna“ vom 16. September 2011 21:20

Manchmal hab ich den Eindruck, dass Aachbearbeiter um so penetranter werden, wenn die Steuererklärung noch vom Steuerberater kommt.

Bei mir wird nichts nahcgefragt. Meine Stuerberaterin sagt mir, was sie braucht und dann läuft das.

Beitrag von „Susannea“ vom 16. September 2011 22:02

Zitat von Dalyna

Manchmal hab ich den Eindruck, dass Aachbearbeiter um so penetranter werden, wenn die Steuererklärung noch vom Steuerberater kommt.

Bei mir wird nichts nahcgefragt. Meine Stuerberaterin sagt mir, was sie braucht und dann läuft das.

Solche dämlichen Nachfragen gabs bei mir im ersten Jahr auch zu Hauf, ich habe den Spieß dann aber hitnerher umgedreht, ich habe gegen jeden Bescheid Widerspruch eingelegt und mir erläutern lassen, warum sie diese Dinge, die doch nach dem und dem Paragraphen absetzbar sind und nach der und der Erklärung notwendig nicht anerkennen.

Habe mich mit ihnen letztendlich um 20 Cent zum Schluß gestritten 😊

Diesmal mussten wir überhaupt keine Unterlagen einreichen! 😁

Beitrag von „koritsi“ vom 16. September 2011 22:09

Hab mir das damals auch "angetan", aber doch einige Euronen überwiesen bekommen.... 😊